

## >> Bodenproben von Haus- und Kleingärten

Aktion:

**Auftraggeber\*:**

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Kostenträger:**

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Durchschrift:**

Kd.-Nr. falls vorhanden

Name, Vorname

Name, Vorname oder  wie Auftraggeber

Name, Vorname  entfällt

Straße

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

PLZ Ort

Telefon

**E-Mail**

Telefon

**E-Mail**

Durchschrift an Kostenträger:  ja  
 nein

**E-Mail**

Untersuchungsparameter	Gebühr <sup>2</sup> je Probe	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Probe 4
LUFA-Probennummer (bitte nicht ausfüllen)					
<b>Bodenart</b> (falls bekannt) Bitte Schlüsselnummern angeben (siehe Rückseite)					
<b>Probenbezeichnung</b> z.B. Garten- oder Beetfläche					
<b>Bemerkungen zur Probe</b> z.B. Kümmerwuchs, Rasen wird gelb,...					
<b>Kulturart</b>					
Rasen (Zierrasen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rasen (Strapazier-, Bolzrasen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemüse		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zierpflanzen, Stauden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rosen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moorbeetpflanzen <sup>1</sup>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laub-, Nadelgehölze		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beerenobst		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kernobst (Apfel, Birne, Quitte)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steinobst (Süß-, Sauerkirsche,...)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Standard-Bodenuntersuchung</b>	29,50 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leicht löslicher Stickstoff	11,89 € <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Humusgehalt	23,80 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Individuelle Düngeempfehlung	29,90 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Salzgehalt	6,66 € <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spurenelement-Paket	16,07 € <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwermetall-Paket	74,73 € / 67,59 € <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenschutzmittelrückstände 1 (Multimethode)	226,10 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenschutzmittelrückstände 2 (Glyphosat, AMPA und Glufosinat)	196,35 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Untersuchung	auf Anfrage				

\* Pflichtfeld

<sup>1</sup> zum Beispiel Rhododendren, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

<sup>2</sup> Die Gebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 %. Zusätzlich werden pro Gebührenbescheid 4,08 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung berechnet (unabhängig von der Probenzahl). Es gilt die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung geltende Fassung der Gebührenordnung.

<sup>3</sup> Gebühr nur in Verbindung mit einer Standarduntersuchung

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

>> Erforderliche Probenmenge: **ca. 500 g pro Probe**

>> Die Rechnungsstellung erfolgt **nach** der Untersuchung. Zusammen mit dem Analyseergebnis erhalten Sie einen Gebührenbescheid.

Bodenart (0-30 cm)	Schlüssel-Nr.
Sand (S)	1
lehmiger Sand (IS), sandiger Schluff (sU)	2
stark sandiger Lehm (ssL), lehmiger Schluff (IU)	3
sandiger Lehm (sL), schluffiger Lehm (uL), Lehm (L)	4
schluffig toniger Lehm (utL), toniger Lehm (tL), Ton (T)	5

## Erläuterungen zum Untersuchungsangebot

### Standard-Bodenuntersuchung

gibt die Nährstoff- und Kalkversorgung des Bodens an; beinhaltet die Bestimmung des pH-Wertes und der pflanzenverfügbaren Gehalte an Phosphor, Kalium und Magnesium; Untersuchung normalerweise alle 2-3 Jahre ausreichend

### Leicht löslicher Stickstoff

weiterer wichtiger Hauptnährstoff; sinnvoll im Frühjahr jeweils zu Beginn der Vegetationsperiode oder in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen; sinnvoll in Verbindung mit der Standarduntersuchung und der Bestimmung des Humusgehaltes; bei hohen Humusgehalten kann die Stickstoffdüngung reduziert oder sogar überflüssig werden

### Humusgehalt

ein ausreichender Humusgehalt ist Voraussetzung für eine nachhaltige, natürliche Bodenfruchtbarkeit (Bodenleben, Bodenstruktur); bei hohen Humusgehalten kann die Stickstoffdüngung reduziert oder sogar überflüssig werden; sinnvoll in größeren Abständen (ca. 5 Jahre)

### Individuelle Düngeempfehlung

auf Ihre Kulturart (z.B. Rasen oder Gemüse) abgestimmt; Bitte geben Sie die vorherrschende Kulturart an, für die die Düngeempfehlung erstellt werden soll. Es kann maximal eine Kulturart berücksichtigt werden!

### Salzgehalt

zum Beispiel bei Verdacht auf Streusalzschäden; nur sinnvoll in Verbindung mit der Standarduntersuchung

### Spurenelement-Paket

zum Beispiel bei Mangelsymptomen an jüngeren Blättern; beinhaltet die Parameter Kupfer, Zink, Bor und Mangan; nur sinnvoll in Verbindung mit der Standarduntersuchung

### Schwermetall-Paket

zum Beispiel auf Industrie- oder Altlastenstandorten oder im Bereich von Flussüberschwemmungsgebieten; beinhaltet die Parameter Cadmium, Chrom, Kupfer, Quecksilber, Nickel, Blei und Zink; Bitte beachten: Probenahmegeräte müssen aus korrosionsfreiem Material (z.B. Edelstahl oder Kunststoff) bestehen!

### Pflanzenschutzmittelrückstände 1

Mehrere hundert Wirkstoffe können mittels einer einzigen Methode (Multimethode) bestimmt werden. Der Nachweis von Glufosinat und Glufosinat ist mit dieser Methode nicht möglich.

### Pflanzenschutzmittelrückstände 2

beinhaltet die Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat; Glyphosat und Glufosinat sind Wirkstoffe vieler gängiger Unkrautvernichtungsmittel. AMPA ist ein Abbauprodukt von Glyphosat. Die Abbaugeschwindigkeit ist unter bestimmten Bedingungen sehr hoch, so dass sie zum Teil nach wenigen Tagen nicht mehr im Boden nachgewiesen werden können.

### Schadstoffe („Giftstoffe“) unklarer Herkunft

Eine allgemeine Untersuchung auf „Pflanzengifte“ oder schädliche Substanzen ist nicht möglich, sondern erfordert zumindest eine Vermutung auf den vermeintlich in den Boden eingetragenen Stoff. Bitte grenzen Sie ein, um welchen Stoff es sich handeln könnte!

### Pflanzenkrankheiten

Für die Untersuchung von Boden- und Pflanzenproben auf Krankheitsursachen z.B. Pilz- oder Schädlingsbefall wenden Sie sich bitte an:

### Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Gartenstraße 11, 50765 Köln

Telefon 0221 / 5340-401

E-Mail: [pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de](mailto:pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de)

Internet: [www.pflanzenschutzdienst.de](http://www.pflanzenschutzdienst.de)

## Hinweise zur Probenahme

### Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

### Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B. Rasen, Gemüse, Zierpflanzen/Stauden, Beerenobst, Obstbäume, Laub-/Nadelgehölze, Moorbeetpflanzen (z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren)
- Rasenflächen:**  
Spaten\*\* 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel\*\* Erde von unten nach oben abschaben.
- Alle anderen Flächen:**  
Mit einem Spaten\*\* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel\*\* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.
- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen. Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFABodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) beschriften. Auftragsformular ausfüllen und die Probe per Post an uns senden oder an einer unserer rund 90 Probenabgabestellen in Nordrhein-Westfalen abgeben ([www.lufa-nrw.de](http://www.lufa-nrw.de) > Probenlogistik).

\*\* Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.

Sachgerechte Probenahme  
je nach Hauptwurzelszone

